KIEZIG GOTT
ENTDECKE GOTT IN WESTKREUZBERG & TEMPELHOF

Herzlich Willkommen zu einem Kiezspaziergang in Westkreuzberg & Tempelhof

Ein idealer Startpunkt: Bergmannstraße

Vorbereitung: Hab ein bisschen Geld dabei, deinen Mundschutz, Kopfhörer, dein Handy, kleinen Notizblock und was zum Schreiben.

Es geht jetzt los.
Starte mit einem **Gebet** da wo du bist.
Dies ist eine Inspiration für dich:

> Lieber Gott.
> Danke, dass du mir die Zeit schenkst,
> mich auf dich und meine Umgebung auszurichten.
>
> Abseits der Alltagswege,
> die ich manchmal auch eintönig beschreite,
> lass mich die Umgebung neu blicken.
> Ich muss nichts leisten.
> Ich darf hier sein - unter den Menschen.
> Und Gott, du bist auch hier.
>
> Überrasche mich mit neuen Perspektiven.
> Kreiere in mir eine Neugier für den zweiten Blick.
> Gib mir die Offenheit für Orte, die ich
> innerlich schon abgeschrieben habe.
>
> Gib mir ein jubelndes Herz, dass sich mit meinen Mitmenschen freuen kann,
> Erweiche mein Herz, wenn ich Ungerechtigkeit erblicke.
> Gib mir den Mut, mich auf das Andere und für mich Fremde einzulassen.
>
> Du bist mit mir, mein Gott.
> Du bist zugewandt.
>
> Amen.
>
> „Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein“ (Hes 37,27)

1. Station: Laufe los und höre dir den Song von 'The Blue Nile' 'Happiness' an.
   Hier: https://youtu.be/1nhHy6OVOsw
   oder nutze deinen Streamingdienst.

   Genieße den Song einfach oder stelle dir diese Fragen:
   a. Wo hast du das letzte Mal das Gefühl gehabt glücklich zu sein/ zufrieden zu sein?
   b. Wie geht es dir in diesem Moment?
   c. All das hat Platz vor Gott. Nehme den Moment wahr als Zeit für dich mit Gott.

Station 2 - Hier kannst du aussuchen, ob du eine, beide oder alle drei Stationen machen magst. Das sind Stationen, die du in Westkreuzberg & Tempelhof machen kannst. Entwickelt von Mareike & Esther Witt

1. "Wenn du magst, kannst du dich jetzt zur Ecke Kreuzbergstraße/Großbeerenstraße begeben und von dort aus in den Viktoriapark gehen. In diesem Jahr, ist der Kreuzberger Wasserfall, der bis zum Denkmal nach oben führt, noch trocken gelegt und die Steine fuehren fast wie ein kurzer Wanderweg an die Spitze des Kreuzberges. Laden dich die Steine ein, den Wasserfall zu erklimmen? Dann nutz die Gelegenheit. Sonst führen auch viele andere Pfade zum Gipfelkreuz. Auf dem Weg nach oben, wenn du Schritt für Schritt (oder vielleicht sogar Stein um Stein) den Kreuzberg besteigst, erinnere dich an deinen bisheren Weg im Leben und mit Gott. Welche Berge hast du schon bezwungen? Wo fällt dir der Aufstieg vielleicht jetzt schwer? Mit wem begibst du dich auf die Reise? Wie erfährst du Gott in all dem?

Häufig sind Berge in der Bibel die Orte, an denen Gott den Menschen ganz nah kommt. Wenn du oben auf dem Kreuzberg angekommen bist, versuch kurz zur Ruhe zu kommen, ein- und auszuatmen, den Himmel und die Aussicht über unsere Stadt Berlin wahrzunehmen und einen Moment mit deinem Schöpfer zu verbringen, der auch dir nah sein will. Danke."

2.
Friedhof

Wenn du magst, kannst du entweder über die Eingänge am Mehringdamm oder an der Zossener Str. dich auf die Friedhöfe vor dem Halleschen Tor bewegen. Auf den Friedhöfen hier liegen viele bekannte Persönlichkeiten begraben, die Berlin durch ihre Kunst oder gesellschaftlichen Einsatz prägten. Genauso ist es aber auch die Ruhestätte von unzähligen Menschen, die nicht in Geschichtsbüchern vorkommen und vielleicht sogar vergessen sind, deren Leben aber genauso wertvoll und für Gott bedeutsam war. Während du über die Friedhofsanlagen gehst, könntest du die Zeit nutzen um über Vergaenglichkeit und Hoffnung nachzudenken. Was gibt dir Trost? Wo fühlst du dich vergessen? Was ist vielleicht sogar befreiend?

Bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts waren die Friedhöfe noch außerhalb der Berliner Stadtmauern und direkt vor dem Halleschen Tor – dem einzige Tor, durch das Juden bis 1812 Berlin betreten durften. Wo lassen wir Ungerechtigkeit und zutiefst destruktives in unserer Gesellschaft zu? Wen vergessen wir? Und wo können wir helfen mit den Möglichkeiten und Privilegien, die wir haben, Tore für andere zu öffnen?

3.
Mehringdamm

Auf der Kreuzung Mehringdamm und Yorckstraße ist eine Mittelinsel (Koordinaten: F9VP+6V Berlin), wenn du Lust dazu hast, wollen wir dich einladen direkt hier im Trubel Kreuzbergs einen Moment zu verweilen und die Menschen zu beobachten. Hinter dir ist der Eingang zu einer ehemalige öffentlichen Toilette, die heute ein Club ist.
Schaust du den Mehringdamm nördlich hoch, konntest du früher von hier die Schlangen vor Curry 36 und Mustafa's Gemüsekebap noch sehen.
Südlich ist die katholische Bonifaziuskirche, die aktiv im Kiez sich für Geflüchtete einsetzt und in vielen Nächten ihre Pforten für Gebet öffnet.
Hinter der Baustelle Richtung Gneisenaustraße ist der Eingang zu den Mehringhöfen, wo man einen alternativen Buchladen, eine der größten linken Kneipen Berlins, ein kleines Theater und einen türkischen Arbeiterverein finden kann.
Schau dir die Menschen an, wie sie an dir vorbei gehen, im Auto oder auf dem Fahrrad fahren. Schau wie einige an den Ecken vor den Spätis auf Freunde warten während andere an dir vorbeirennen um noch die nächste U-Bahn zu bekommen. Schau, wie sich der Alltag um dich herum entfalten. Wie wir alle Teil dieses Berliner Alltags sind, einfach weil wir sind.
Genieße diesen Moment und die Aussicht gemeinsam mit Gott. Er ist in Berlin; in den Clubs, vor der Schlange an Imbissen, in der linken Szene, in den Kirche (ja, auch da manchmal), im Späti, an den Straßenecken und ganz gewiss neben dir.

Stationen für zwischendurch. Die kannst du überall machen:

Station - Freundschaft / Beziehungen
Suche dir 2 Menschen, die gerade im Gespräch sind. Vielleicht in einem Cafe oder auf einer Bank/Park...

- Frage dich: Was hast du in Bezug auf Beziehungen, Kontakt, Freundschaften in den letzten Wochen vermisst?
- Ist dir eine Beziehung zu einer Person wichtig geworden?
- An wen denkst du gerade? Nehme dir Zeit für diese Person zu beten...
- Gibt es eine Person, zu der du dir mehr/wieder Kontakt wünscht? Oder gibt es eine Person, wo du dir Versöhnung wünscht?
- Wenn es passt, nutze diesen Moment und rede mit Gott darüber

Station - Achtsam/bewusst genießen im Kiez mit Gott

Kennst du das? Du isst etwas und checkst dabei deine Mails oder schaust dir etwas im Internet an...

Suche und kaufe dir etwas zum Snacken oder Essen, worauf du jetzt Lust hast (ob Döner, Schawarma, Gösser oder Müsliriegel oder Espressotonic...) und setze dich hin und genieße ganz bewusst und mache nur das.
Deine Aufmerksamkeit auf den Genußmoment ist dein Gebet zu Gott.

Ende:
Wir schließen dieses Experiment mit einem Feiermoment ab.
Höre dir den Song 'The Sound' von der Band '1975'
https://youtu.be/bxMA13WQjsc

Mach ein Selfie von dir mit dem Feiermoment und halt ihn fest. Schick uns gerne das Foto!!
kiezig@berlinprojekt.com

Wir laden dich ein zu tanzen oder irgendetwas zu machen, Berlin oder deinen Kiez mit Gott zu feiern und schicken dir diese '**Ode an Berlin**':

Ein Hoch auf Dich, mein Berlin.
Unvergleichbar auf diesem Planeten,
ist die Atmosphäre, die du versprühst.

Ansammlung von Welt.
Zufluchtsort der Gnadensuchenden
Gründungsort der Ideengebenden
Schaffensort der Machenden

Berlin, meine Weltstadt zum Anfassen!

Hier darf ich mich ausprobieren,
neu erfinden,
Hier darf ich mich fallen lassen

Gerade bist du - mein Berlin
ein wenig zur Ruhe gekommen,
und die Straßen sind leerer...

Und trotzdem kommst du aber eben auch nicht zur Ruhe,
und erweckst gerade in diesen Tagen
den Anschein von sprühender Lebensfreude:
Kannst du nicht schweigen,
Mein Berlin! Es muss raus, mein Berlin!

Ein Shoutout auf meine Stadt,
In der ich ein Teil meines Lebens verbringen darf.
Die ich meine Heimat nenne,
Die ich liebe, nicht trotz,
Sondern gerade wegen einiger Macken.

Ein Hoch auf Dich.
Weil ich so viel von Schönheit Gottes
In dir entdecke!

Das ist meine Stadt zum Anfassen!

Berlin

AMEN!

Schön, dass du bei unserem Experiment mitgemacht hast!